



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes
vom Institut für Zeitgeschichte

Hauptherausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2002

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1971

Band I: 1. Januar bis 30. April 1971

Wissenschaftliche Leiterin
Ilse Dorothee Pautsch

Bearbeiter
Martin Koopmann, Matthias Peter
und Daniela Taschler

R. Oldenbourg Verlag München 2002

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /
hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amtes vom Institut für
Zeitgeschichte. – München : Oldenbourg

1971.

1. Januar bis 30. April 1971. – 2002

ISBN 3-486-56618-0

© 2002 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg-verlag.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht).

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München
ISBN 3-486-56618-0

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	LXXV
Abkürzungsverzeichnis	LXXXIV
Dokumente	1
Band I (Dokumente 1–152)	3
Band II (Dokumente 153–328)	713
Band III (Dokumente 329–454)	1479
Register	2025
Personenregister	2025
Sachregister	2079

Anhang: Organisationsplan des Auswärtigen Amtes vom September 1971

Vorwort

Mit den Jahresbänden 1971 wird zum neunten Mal eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Aktensperrfrist veröffentlicht.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Gesprächsaufzeichnungen einbeziehen zu können. Desgleichen danke ich dem Willy-Brandt-Archiv und Herrn Bundesminister a.D. Professor Egon Bahr für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke aus dem Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Brandt bzw. dem Depositum Bahr. Beide Bestände befinden sich im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn.

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen der drei Bände gebührt den Bearbeitern, Herrn Dr. Martin Koopmann, Herrn Dr. Matthias Peter und Frau Dr. Daniela Taschler, zusammen mit der Wissenschaftlichen Leiterin, Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur Fertigstellung der Edition beigetragen: Frau Dr. Mechthild Lindemann durch die Bearbeitung eines Monats, Herr Dr. Fabian Hilfrich durch die Erstellung des Personenregisters und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die kompetente Beratung bei der Herstellung des Umbruchs.

Berlin, den 1. November 2001

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1971“ (Kurztitel: AAPD 1971) umfassen drei Bände, die durchgängig paginiert sind. Den abgedruckten Dokumenten gehen im Band I neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende von Band III finden sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom September 1971.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1971“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Schriftstücke aus anderen Bundesministerien, die in die Akten des Auswärtigen Amts Eingang gefunden haben, wurden zur Kommentierung herangezogen. Verschlußsachen dieser Ressorts blieben unberücksichtigt. Dagegen haben die im Auswärtigen Amt vorhandenen Aufzeichnungen über Gespräche des Bundeskanzlers mit ausländischen Staatsmännern und Diplomaten weitgehend Aufnahme gefunden. Als notwendige Ergänzung dienten die im Bundeskanzleramt überlieferten Gesprächsaufzeichnungen. Um die amtliche Überlieferung zu vervollständigen, wurden zusätzlich der Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt (Willy-Brandt-Archiv) und das Depositum des damaligen Staatssekretärs im Bundeskanzleramt, Egon Bahr, im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgewertet.

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundesministers des Auswärtigen. Sie veranschaulichen aber auch die Außenpolitik des jeweiligen Bundeskanzlers. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente sind nicht zuletzt deshalb für ein historisches Verständnis der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung, weil ausschließlich Schriftstücke veröffentlicht werden, die bisher der Forschung unzugänglich und größtenteils als Verschlußsachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Das Bundeskanzleramt war zuständig für die Deklassifizierung von Verschlußsachen aus den eigenen Beständen. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1971 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer

Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen wie etwa der NATO. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Dokumentenfolge

Die 454 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z. B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z. B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretene Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet war. Andernfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der

Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahterlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Als Geschäftszeichen der VS-Drahtberichte dient die Angabe der Chiffrier- und Fernmeldestelle des Auswärtigen Amts (Referat Z B 6). Ferner wird außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger die Nummer des Schriftberichts und das Datum genannt. Gelegentlich bedienten sich Botschaften und Zentrale des sogenannten Privatdienstschreibens, mit dem außerhalb des offiziellen Geschäftsgangs zu einem Sachverhalt Stellung bezogen werden kann; darauf wird in einer Anmerkung aufmerksam gemacht.

Neben dem Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den Auslandsvertretungen gibt es andere Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Zu dieser Gruppe zählen etwa Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler oder den Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amts mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Breiten Raum nehmen insbesondere von Dolmetschern gefertigte Niederschriften über Gespräche ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächsdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangestellt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von mehreren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fäl-

len sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, wird dies durch Auslassungszeichen in eckigen Klammern („[...]“) kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Bereits in der Vorlage vorgefundene Auslassungen werden durch einfache Auslassungszeichen („...“) wiedergegeben. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nur in Ausnahmefällen wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. An-

gaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amts bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellern und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung

namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Der Vertrag vom 8. April 1965 über die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaften trat am 1. Juli 1967 in Kraft. Zur Kennzeichnung der Zusammenlegung von EWG, EURATOM und EGKS wird in der Kommentierung ab diesem Datum von „Europäischen Gemeinschaften“ bzw. „EG“ gesprochen.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abbreviaturen. Abkürzungen von Firmen werden dagegen im Sachregister unter dem Schlagwort „Wirtschaftsunternehmen“ aufgelöst. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den dem jeweiligen Register vorangestellten Hinweisen zur Benutzung zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom September 1971 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amts und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Literaturverzeichnis

- AAPD Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1952. Jahresband 1953 (Teilbände I–II). Jahresband 1963 (Teilbände I–III). Jahresband 1964 (Teilbände I–II). Jahresband 1965 (Teilbände I–III). Jahresband 1966 (Teilbände I–II). Jahresband 1967 (Teilbände I–III). Jahresband 1968 (Teilbände I–II). Jahresband 1969 (Teilbände I–II). Jahresband 1970 (Teilbände I–III), München 1994–2001.
- ADAP, D Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1941). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (Oktober 1937–September 1938), Baden-Baden 1950.
- AdG Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1955 ff.
- ALPHAND, L'étonnement Hervé Alphand, L'étonnement d'être. Journal 1939–1973, Paris 1977.
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM), Brüssel 1958 ff.
- AUSSENPOLITIK DER DDR Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band I: Von der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949 bis zur Souveränitätserklärung am 25. März 1954, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte, Berlin [Ost] 1954. Dokumente zur Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik. Band XVII: 1969. Band XVIII: 1970. Band XIX: 1971, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und Vertragswesen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1971f.
- AUSWÄRTIGE POLITIK Die Auswärtige Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. vom Auswärtigen Amt unter Mitwirkung eines wissenschaftlichen Beirats, Köln 1971.
- BAHR, Zeit Egon Bahr, Zu meiner Zeit, München 1996.
- BEN GURION UND ADENAUER Yeshayahu A. Jelinek und Rainer A. Blasius, Ben Gurion und Adenauer im Waldorf Astoria. Gesprächsaufzeichnungen vom israelisch-deut-

- BONN–WARSCHAU schen Gipfeltreffen in New York am 14. März 1960. Dokumentation, in: *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte* 45 (1997), S. 309–344.
- BRANDT, Begegnungen Bonn–Warschau 1945–1991. Die deutsch-polnischen Beziehungen. Analyse und Dokumentation, hrsg. von Hans-Adolf Jacobsen und Mieczysław Tomala, Köln 1992.
- BRANDT, Erinnerungen Willy Brandt, Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960–1975, München/Zürich 1978.
- BRANDT, Reden Willy Brandt, Erinnerungen, Frankfurt am Main/Zürich 1989.
- BRESCHNEW, Wege Bundeskanzler Brandt. Reden und Interviews, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Melsungen 1971.
- BT ANLAGEN Leonid Breschnew, Auf dem Wege Lenins. Reden und Aufsätze. Band 3: Mai 1970–März 1972, Berlin [Ost] 1973.
- BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950 ff.
- BULLETIN Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950 ff.
- BULLETIN DER EG Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951 ff.
- BULLETIN DER EWG Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968 ff.
- BUNDESANZEIGER Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hrsg. vom Sekretariat der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel 1958–1967.
- BUNDESGESETZBLATT Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1950 ff.
- BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
- CHARTER OF THE UNITED NATIONS Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, Wien 1946 ff.
- CONGRESSIONAL RECORD Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edvard Hambro und Anne Patricia Simons, 3. Auflage, New York/London 1969.
- Congressional Record. Proceedings and Debates of the 89th Congress, Second Session, Band 112, Teil 16 (August 29, 1966 to September 12, 1966). Proceedings and Debates of the 91st

- Congress, First Session, Band 115, Teil 27 (November 26, 1969 to December 4, 1969). Proceedings and Debates of the 92nd Congress, First Session, Band 117, Teil 5 (March 9, 1971 to March 16, 1971), Teil 11 (May 6, 1971 to May 14, 1971), Teil 12 (May 17, 1971 to May 21, 1971) und Teil 33 (November 22, 1971 to December 1, 1971), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1966, 1969, 1971.
- DBFP 3 Documents on British Foreign Policy 1919–1939. Serie 3, Band V: 1939, hrsg. von E. L. Woodward und Rohan Butler, London 1952.
- DBPO III Documents on British Policy Overseas. Serie III, Band I: Britain and the Soviet Union, 1968–1972, hrsg. von G. Bennet und K. A. Hamilton, London 1997.
- DEPARTMENT OF STATE BULLETIN The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D.C. 1947 ff.
- DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marschallplan und der Bank Deutscher Länder hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.
- DOBRYNIN, In Confidence Anatoly Dobrynin, In Confidence. Moscow's Ambassador to America's Six Cold War Presidents (1962–1986), New York 1995.
- DOCUMENTS ON DISARMAMENT Documents on Disarmament, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D.C. 1963 ff.
- DOKUMENTATION DER VERTREIBUNG Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa. In Verbindung mit Werner Conze, Adolf Diestelkamp, Rudolf Laun, Peter Rassow und Hans Rothfels bearbeitet von Theodor Schieder. Bd. IV/1: Die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus der Tschechoslowakei, hrsg. vom Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte, Berlin 1957.
- DOKUMENTATION DER ZEIT Dokumentation der Zeit. Analyse–Information–Chronik. 1969. 1971, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte Berlin, Berlin [Ost] 1969 bzw. 1971.

DOKUMENTATION ZUR
DEUSCHLANDFRAGE

Dokumentation zur Deutschlandfrage in Verbindung mit der Ostpolitik. Band VII: Von Januar 1971 bis zum Inkrafttreten der Ostverträge im Juni 1972, zusammengestellt von Heinrich Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1972.

DOKUMENTE DES GETEILTN
DEUTSCHLAND

Dokumente des geteilten Deutschland. Quellentexte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg. von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.

DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE

Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg. vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3. Auflage, München 1967.

DRITTER GESAMTBERICHT 1969

Dritter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1969, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1970.

DzD I

Dokumente zur Deutschlandpolitik. I. Reihe: Vom 3. September 1939 bis 8. Mai 1945. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1942. Britische Deutschlandpolitik, bearbeitet von Rainer A. Blasius, Frankfurt am Main 1989.

DzD II

Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer, Neuwied/Frankfurt am Main 1992. Band 2: Die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. 7. September bis 31. Dezember 1949, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von Daniel Hofmann, München 1996. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters, Daniel Hofmann und Carsten Tessmer, München 1997.

DzD III

Dokumente zur Deutschlandpolitik. III. Reihe: Vom 5. Mai 1955 bis 9. November 1958. 4 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main 1961–1969.

DzD IV

Dokumente zur Deutschlandpolitik. IV. Reihe: Vom 10. November 1958 bis 30. November

DzD V	1966. 12 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Frankfurt am Main 1971–1981.
EHMKE, Mittendrin	Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe: Vom 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969. Band 1: 1. Dezember 1966 bis 31. Dezember 1967, 2 Teilbände. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1968, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, bearbeitet von Gisela Oberländer, Frankfurt am Main 1984 bzw. 1987.
ECONOMIC AND SOCIAL COUNCIL, Official Records, 47th Session	Economic and Social Council, Official Records. 47th Session (14 July to 8 August 1969), hrsg. von den United Nations, New York 1969.
ENTSCHEIDUNGEN	Horst Ehmke, Mittendrin. Von der großen Koalition zur Deutschen Einheit, Berlin 1994.
EUROPA-ARCHIV	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts. Band 5, Band 7 und Band 19, hrsg. von den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts, Tübingen 1956, 1958 bzw. 1966.
FALIN, Erinnerungen	Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Bonn 1946 ff.
FRANK, Botschaft	Valentin Falin, Politische Erinnerungen, München 1993.
FREUND (Hrsg.), Geschichte	Paul Frank, Entschlüsselte Botschaft. Ein Diplomat macht Inventur, 2. Auflage, Stuttgart 1981.
FRUS 1961–1963	Geschichte des Zweiten Weltkrieges in Dokumenten. Band III: Der Ausbruch des Krieges 1939, hrsg. von Michael Freund, Freiburg/München 1956.
FÜNFTER GESAMTBERICHT, 1971	Foreign Relations of the United States 1961–1963. Band XV: Berlin Crisis 1962–1963, Washington D.C. 1994.
DE GAULLE, Discours et messages	Fünfter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1971, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1971.
DE GAULLE, Lettres, notes et carnets	Charles de Gaulle, Discours et messages. Band 4: Pour l'effort. Août 1962–décembre 1965 [Paris] 1970.
DE GAULLE, Mémoires de guerre	Charles de Gaulle, Lettres, notes et carnets. Juin 1958–décembre 1960. Janvier 1964–juin 1966, [Paris] 1985 bzw. 1987.
	Charles de Gaulle, Mémoires de guerre. Band 2: L'Unité 1942–1944, Paris 1956.

Literaturverzeichnis

GERMANY 1947–1949	Germany 1947–1949. The Story in Documents, hrsg. vom Department of State, Washington D.C. 1950.
GESETZBLATT DER DDR	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT FÜR BERLIN	Gesetz und Verordnungsblatt für Berlin, hrsg. vom Senator für Justiz, Berlin 1955 bzw. 1956.
HANDBUCH FÜR DIE KULTUSMINISTERKONFERENZ	Handbuch für die Kultusministerkonferenz 1974, hrsg. vom Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1974.
HANSARD	The Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Band 345 (Session 1938–1939). Band 755 (Session 1967–1968). Band 807, 809, 812, 817, 818 (Session 1970–1971), London [1939, 1968, 1971].
HANSARD, Lords	The Parliamentary Debates (Hansard). House of Lords, Official Report. Fifth Series. Band CCCXIV (Fourth Volume of Session 1970–1971), London 1971.
HAUSTEIN/PSCHIRRER, Eisenbahnrecht	Internationales Eisenbahnrecht. Quellensammlung, 2 Teilbände, hrsg. von Werner Haustein und Willibald Pschirrer, Frankfurt am Main 1956.
HOHLFELD, Dokumente	Dokumente der Deutschen Politik und Geschichte von 1848 bis zur Gegenwart. Band IV: Die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur 1933–1945. Aufbau und Entwicklung 1933–1938, hrsg. von Johannes Hohlfeld, Berlin/München 1953.
HUBER, Verfassungsgeschichte	Dokumente zur Deutschen Verfassungsgeschichte. Band 1: Deutsche Verfassungsdokumente 1803–1850, hrsg. von Ernst Rudolf Huber, 3. Auflage, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1978.
IMT	Der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof Nürnberg. 14. November 1945–1. Oktober 1946, 42 Bände, Nürnberg 1947.
KISSINGER, Memoiren	Henry A. Kissinger, Memoiren 1968–1973, München 1979.
LNTS	League of Nations Treaty Series. Publication of Treaties and International Engagements registered with the Secretariat of the League, hrsg. vom Publications Sales Department of the League of Nations, Genf 1920–1946.

- MACMILLIAN, End of Day
Harold Macmillan, *At The End of the Day 1961–1963*, New York/Evanston/San Francisco/London 1974.
- NATO FINAL COMMUNIQUES
Texts of Final Communiques 1949–1974. Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee, and the Nuclear Planning Group, Brüssel o. J.
- NATO STRATEGY DOCUMENTS
NATO Strategy Documents 1949–1969, hrsg. von Gregory W. Pedlow in collaboration with NATO International Staff Central Archives, Brüssel [1997].
- NIKON, Memoirs
Richard M. Nixon, *The Memoirs of Richard Nixon*, London 1978.
- LA POLITIQUE ETRANGÈRE
La Politique Etrangère de la France. Textes et Documents. 1966. 1969 (2 Teilbände). 1970 (2 Teilbände). 1971 (2 Teilbände), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Paris 1967–1972.
- PUBLIC PAPERS, JOHNSON
Public Papers of the Presidents of the United States. Lyndon B. Johnson. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 1 to December 31, 1966. January 1 to December 31, 1967. January 1, 1968 to January 20, 1969, Washington D.C. 1967–1970.
- PUBLIC PAPERS, KENNEDY
Public Papers of the Presidents of the United States. John F. Kennedy. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 20 to December 31, 1961, Washington D.C. 1962.
- PUBLIC PAPERS, NIXON
Public Papers of the Presidents of the United States. Richard Nixon. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 20 to December 31, 1969. 1970. 1971. 1972, Washington D.C. 1970–1974.
- RAISER, Gebrauch der Freiheit
Ludwig Raiser, *Vom Gebrauch der Freiheit. Aufsätze zu Politik, Recht, Wissenschaftspolitik und Kirche*, hrsg. von Konrad Raiser, Stuttgart 1982.
- REICHSGESETZBLATT
Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1901, 1905, 1910, 1911, 1913 bzw. 1919–1945.
- REVUE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE
Revue International de la Croix-Rouge, hrsg. vom Comité International de la Croix-Rouge. 51. Jahrgang, Genf 1969.
- RUSK, As I Saw It
Dean Rusk, *As I Saw It. A Secretary of State's Memoirs*, London/New York 1991.

Literaturverzeichnis

- SBORNIK DEJSTVUJUŠČICH DOGOVOROV Sbornik dejstvujuščich dogovorov, soglašenij i konvencij, zaključennych SSSR s inostrannymi gosudarstvami. Band XX und Band XXVI, Moskau 1961 bzw. 1973.
- SECHSTER GESAMTBERICHT 1962/63 Sechster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. Mai 1962–31. März 1963), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1963.
- SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Analyse und Dokumentation, hrsg. von Hans-Adolf Jacobsen, Wolfgang Mallmann, Christian Meier, Köln 1973.
- STATISTISCHES JAHRBUCH 1972 Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1972, hrsg. vom Statistischen Bundesamt, Stuttgart/Mainz 1972.
- SYSTEM DER VEREINTEN NATIONEN Das System der Vereinten Nationen und seine Vorläufer. Band II: Vorläufer der Vereinten Nationen. 19. Jahrhundert und Völkerbundszeit, hrsg. von Franz Knipping unter Mitarbeit von Ralph Dietl und Fabian Rosenbusch, Bern/München 1996.
- TEHERAN–JALTA–POSDAM Teheran, Jalta, Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der „Großen Drei“, hrsg. von Alexander Fischer, Köln 1968.
- TEXTE ZUR DEUTSCHLANDPOLITIK Texte zur Deutschlandpolitik, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. Band 6: 29. Juni 1970–26. Januar 1971, Melsungen 1971. Bd. 8: 30. Januar 1971–3. September 1971, Lübeck 1971.
- UN GENERAL ASSEMBLY, 26th Session, Plenary Meetings United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Sixth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 21 September–22 December 1971, 3 Bände, New York 1974.
- UN MONTHLY CHRONICLE United Nations Monthly Chronicle. Band VIII, Nr. 7 (July 1971), hrsg. vom United Nations Office of Public Information, New York 1971.
- UN SECURITY COUNCIL RECORDS, 26th Year Security Council. Official Records, 26th Year, Supplement for October, November, December 1971, hrsg. von den United Nations, New York 1972.
- UNITED KINGDOM TREATY SERIES 1947 United Kingdom Treaty Series Nr. 56 (1947), London [1947].
- UNITED NATIONS RESOLUTIONS I United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.
- UNITED NATIONS RESOLUTIONS II United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security

- Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.
- UNTS United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements. Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946/1947 ff.
- US TREATIES United States Treaties and Other International Agreements. Band 10 (3 Teilbände), Teil 1. Band 11 (2 Teilbände), Teil 2, hrsg. vom Department of State, Washington 1960 bzw. 1961.
- DIE VEREINTEN NATIONEN UND IHRE SPEZIALORGANISATIONEN Die Vereinten Nationen und ihre Spezialorganisationen. Dokumente, Band 8: Die Organisationen der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, hrsg. von Wolfgang Spröte, Harry Wünsche, Berlin [Ost] 1984.
- VERKEHRSBLATT 1955 Verkehrsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland, 9. Jahrgang, 1955, Heft 24, Dortmund 1955.
- VERORDNUNGSBLATT FÜR GROSS-BERLIN 1950 Verordnungsblatt für Groß-Berlin, hrsg. vom Magistrat von Groß-Berlin, Berlin 1950.
- VERTRÄGE Völkerrechtliche Verträge. Beistandspakte, Menschenrechte, See-, Luft- und Weltraumrecht, Kriegsverhütungsrecht, Deutschlandrecht, Kriegsrecht, hrsg. von Friedrich Berber, Abrecht Randelzhofer, 3. Auflage, München 1983.
- YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS Yearbook of the United Nations. Band 19: 1965. Band 22: 1968. Band 25: 1971, hrsg. vom Office of Public Information. United Nations, New York 1967, 1971 bzw. 1974.
- ZEHN JAHRE DEUTSCHLANDPOLITIK Zehn Jahre Deutschlandpolitik. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1969–1979. Sonderdruck Dokumentation (I), hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, [Bonn] 1980.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BM	Bundesministerium
AASM	Assoziierte Afrikanische Staaten und Madagaskar	BMA	Bundesministerium für Arbeit
ABC-Waffen	atomare, biologische und chemische Waffen	BMB	Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen
ABM	Anti-Ballistic Missile	BMBW	Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft
Abt.	Abteilung	BMF	Bundesministerium der Finanzen
ACDA	(United States) Arms Control and Disarmament Agency	BMI	Bundesministerium des Innern
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst	BMJ	Bundesministerium der Justiz
AFP	Agence France Press	BMPost	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen
AG	Aktiengesellschaft	BMV	Bundesministerium für Verkehr
AM	Außenminister	BMV(t)g	Bundesministerium der Verteidigung
Anl./Anlg.	Anlage/Anlagen	BMW	Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	BMWFi	Bundesministerium für Wirtschaft
ANZUS	Australia, New Zealand, United States	BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
ASEAN	Association of South East Asian Nations	BPA	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
ATO	Allied Travel Office	BR I	Botschaftsrat I. Klasse
AUA	Austrian Airlines	BRD	Bundesrepublik Deutschland
AWG	Außenwirtschaftsgesetz	BSR	Bundessicherheitsrat
AZ	Aktenzeichen	BT	Bundestag
BBC	British Broadcasting Corporation	CCD	Conference of the Committee on Disarmament
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
BK	Bundeskanzler		
BKA	Bundeskanzleramt		
BKO	Berlin Kommandatura/Order		

CEA	Commission de l'Energie Atomique	dpa	Deutsche Presseagentur
CENTAG	Central Army Group, Central Europe	DPC	Defense Planning Committee
CENTO	Central Treaty Organization	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
CETS	Conférence Européenne de Télécommunications par Satellites	ECE	Economic Commission for Europe
CIA	Central Intelligence Agency	EDIP	European Defense Improvement Program
CIM	Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemins de fer	EFTA	European Free Trade Association
CINC-USAREUR	Commander-in-Chief, United States Army in Europe	EG	Europäische Gemeinschaften
CIV	Convention internationale concernant le transport des voyageurs et des bagages par chemins de fer	EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
CM	Council of Ministers	EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
COCOM	Coordinating Committee for East-West Trade Policy	ELDO	European Space Vehicle Launcher Development Organization
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/ Assistance	ESRO	European Space Research Organization
ČSSR	Československá Socialistická Republika	EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
CSU	Christlich-Soziale Union	EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
D	(Ministerial-)Direktor	FAO	Food and Agriculture Organization
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	FEOGA	Fonds européen d'orientation et de garantie agricole
DB	Drahtbericht	FBS	Forward Based Systems
DC	Democrazia Cristiana	FDP	Freie Demokratische Partei
DDR	Deutsche Demokratische Republik	FRG	Federal Republic of Germany
DE	Drahterlaß	FS	Fernschreiben
Dg	(Ministerial-)Dirigent	GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	GB	Great Britain
DM	Deutsche Mark		

Abkürzungsverzeichnis

GDR	German Democratic Republic	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
geh.	geheim	KP	Kommunistische Partei
GG	Grundgesetz	KPČ	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei
GZT	Gemeinsamer Zolltarif	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
GV	Gewaltverzicht		
HUK	Verband der Haftpflicht-, Unfall- und Kraftverkehrsversicherer eV	KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
HV	Handelsvertretung	KPI	Kommunistische Partei Italiens
IAEO	Internationale Atomenergieorganisation	KSE	Konferenz für Sicherheit in Europa
IATA	International Air Transport Association	KSZE	Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
ICAO	International Civil Aviation Organization	KWKG	Kriegswaffenkontrollgesetz
ICBM	Intercontinental Ballistic Missile	LPl	Leiter Planungsstab
ICJ	International Court of Justice	LR I	Legationsrat I. Klasse
IDA	International Development Association	LS	Legationssekretär
IGV	Internationale Gesundheitsvorschriften	LV	Landesvertretung
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz	MB	Ministerbüro
IMCO	Intergovernmental Maritime Consultative Organization	MBFR	Mutual and Balanced Force Reduction
IMF	International Monetary Fund	MC	Military Committee
IRBM	Intermediate-Range Ballistic Missile	MD	Ministerialdirektor
IRK	Internationales Rotes Kreuz	MdB	Mitglied des Bundestages
IR/MRBM	Intermediate-Range/Medium Range Ballistic Missile	MDg	Ministerialdirigent
ITU	International Telecommunication Union	MfAA	Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
IWF	Internationaler Währungsfonds	MinDir.	Ministerialdirektor
		Mio.	Million/en
		MIRV	Multiple Independently Targetable Reentry Vehicles
		MP	Member of Parliament
		MR	Ministerialrat
		MRBM	Medium-Range Ballistic Missile

Abkürzungsverzeichnis

MRCA	Multi Role Combat Aircraft	PD	Politische(r) Direktor/en
Mrd.	Milliarde/n	Pl	Planungsstab
NASA	National Aeronautics and Space Administration	PFLP	Popular Front for the Liberation of Palestine
NATO	North Atlantic Treaty Organization	PLO	Palestine Liberation Organization
NBC	National Broadcasting Corporation	POLAD[S]	Political Adviser[s]
ND	Neues Deutschland	Prot.	Protokoll
Nfd	Nur für den Dienstgebrauch	PStS	Parlamentarischer Staatssekretär
NORTHAG	Northern Army Group, Central Europe	PR	Persönlicher Referent
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	PRK	Polnisches Rotes Kreuz
NPG	Nuclear Planning Group/Nukleare Planungsgruppe	PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei
NPT	Non-proliferation Treaty	R.D.A.	République démocratique allemande
NS	Nationalsozialismus	RFA.	République fédérale d'Allemagne
NSC	National Security Council	RFE	Radio Free Europe
NV	Nichtverbreitung	RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
NVA	Nationale Volksarmee	RIV	Regolamento Internazionale Veicoli
NVV	Nichtverbreitungsvertrag	RK	Rotes Kreuz
OAR	Oberamtsrat	RL	Radio Liberty
OAS	Organization of American States	SACEUR	Supreme Allied Commander Europe
OAU	Organization for African Unity	SALT	Strategic Arms Limitation Talks
OEEC	Organization for European Economic Cooperation	SAS	Scandinavian Airlines Systems
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development	SBZ	Sowjetische Besatzungszone
ONU	Organisation des Nations Unies	SEATO	South-East Asia Treaty Organization
OPEC	Organization of Petroleum Exporting Countries	SECAM	Système en couleur avec mémoire
ORR	Oberregierungsrat	SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
o.V.i.A.	oder Vertreter im Amt	SEW	Sozialistische Einheitspartei Westberlins
PAL	Phase Alternating Line		

Abkürzungsverzeichnis

SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe	UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
SLBM	Shiplaunched Ballistic Missile	UPI	United Press International
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	US	United States
SRR	Sozialistische Republik Rumänien	USA	United States of America
SS	Schutzstaffel	USIS	U.S. Information Service
SS	Surface to Surface [Missile]	USSR	Union of Socialist Soviet Republics
str.geh.	streng geheim	VAR	Vereinigte Arabische Republik
StS	Staatssekretär	VK	Vereinigtes Königreich
SU	Sowjetunion	VLR I	Vortragender Legationsrat I. Klasse
TASS	Telegrafnoe Agenstvo Sovetskogo Sojuza	VN	Vereinte Nationen
Tgb.	Tagebuch	VR	Volksrepublik
TIR	Transport International de Marchandises par la Route	VRB	Völkerrechtsberater des Auswärtigen Amts
TO	Tagesordnung	VS	Verschlußsache
TPO	Travel Permit Office	VS-v	VS-vertraulich
TTD	Temporary Travel Document	WEU	Westeuropäische Union
TUC	Trades Union Congress	WHO	World Health Organization
UAR	United Arab Republic	WIPO	World Intellectual Property Organization
UDR	Union des Démocrates pour la République	WP	Warschauer Pakt
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	WMO	World Meteorological Organization
UK	United Kingdom	WWU	Wirtschafts- und Währungsunion
UN	United Nations	ZAR	Zentralafrikanische Republik
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development	z.b.V.	zur besonderen Verwendung
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization	ZK	Zentralkomitee
UNO	United Nations Organization		